

Interdisziplinäre Zusammenarbeit - State of the Art

Wissenschaftliche Forschung und klinische Erfahrung haben Allgemeinmedizin, die Kontrolle des Biofilms und Okklusion und Funktion als grundlegende Pfeiler einer modernen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde erkannt.

Darüber hinaus werden die Erkenntnisse der modernen Funktionslehre oftmals nicht nur negiert, sondern sogar geleugnet. So treten an Stelle einer ursächlichen okklusalen und funktionellen Therapie Aufbissschienen, Biofeedback, Medikamente, psycho-soziale Interventionen, Physiotherapie, Akupunktur etc. Alle diese Maßnahmen verzeichnen kurzfristig Erfolge und Besserungen - der Langzeiterfolg bleibt aber allen versagt, da damit die Ursache nicht therapiert und daher auch nicht beseitigt wird.

Der Vortrag zeigt die ungeheure Kraft einer ursächlichen Therapie. Im interdisziplinären Zusammenspiel, beginnend mit einer tiefen Diagnostik und Diagnose, über Prophylaxe, Parodontologie, Kieferorthopädie und einer funktionellen Rehabilitation des Kausystems werden schwere Schäden und Entstellungen gebessert und jahrelange Schmerzen beseitigt. Exemplarisch wird dies an drei Patienten demonstriert und zwar an Rezessionen, Parodontitis mit Zahnwanderungen und jahrelangen schweren Funktionsstörungen mit Kiefergelenks- und Kopfschmerzen.